

7. Jahresbericht der IG Weidemilch (2011)

Wieder ist ein gutes und wahrscheinlich ertragreiches Weidejahr vergangen. Wieder konnte sehr früh mit Weiden begonnen werden und die meisten von uns weiden wohl jetzt noch, auch wenn die Vorräte draussen nun zu Neige gehen.

Der verregnete Juli nach dem trockenen Frühling freute wohl alle diejenigen besonders, die nicht Ferien machen wollten.

Das IG Jahr begann noch in den Melkerferien am 25. Januar, hier am Waldhof. Das Thema war „Ein-mal-am-Tag-melken“. Valerie hat uns anhand von verschiedenen Studien gezeigt, was möglich ist und wo sich allenfalls Probleme ergeben.

Aus der Praxis berichtete uns Ignaz, wie er das macht und was es bewirkt hat. Es gibt zwei Varianten vom Ein-mal-am-Tag-melken: erstens Anfangs Laktation, um die Höchstleistungen zu brechen und zweitens Ende Laktation, um Arbeit zu sparen.

Die Frühlingstagung am Hohenrain fand am 5. April statt. Das Interesse der Mitglieder war gross und es trafen entsprechend viele Mitglieder ein.

Hansjörg Frey zeigte einige Zwischenresultate des Projekt Systemvergleich Milchproduktion. Er erklärte uns auch wie und welche Daten erhoben wurden. Danach besichtigten wir die Weideherde auf der Weide und die Stallherde im Stall. Der Versuch am Hohenrain ist nun abgeschlossen, die Resultate sind im September für die Öffentlichkeit publiziert worden.

Am Schluss der Tagung wurde uns von Remo Petermann und Hans Braun die Weidegenetik 2011 vorgestellt. Hoffentlich konnten die ausgewählten Stiere in der Saison 2011 erfolgreich eingesetzt werden.

Die Sommertagung fand bei Andi Wyss in Hessigkofen statt. Die Tagung war in drei Teile aufgeteilt.

Andi zeigte uns sein Weidemanagement auf der Kurzrasenweide. Joss Pitt erklärte uns seine Weidebewässerung samt seiner Kostenberechnung. Mit Peter Thomet besichtigten wir den Gräserversuch zur Sortenwahl auf Andis Weiden.

In diesem Jahr startet die IP Suisse mit der Migros das Projekt WIESENMILCH. Wir haben das Thema auch an der Sommertagung besprochen. Wer Weidemilch produziert, erfüllt die Anforderungen sicher, er muss aber den gesamten Betrieb nach den Richtlinien von IP-Suisse bewirtschaften. Weiter entscheidend ist, dass man im richtigen Gebiet produziert.

Anlässlich der Sommertagung hat der Vorstand die neuen T-Shirts der IG Weidemilch vorgestellt. Martin Hadorn hat die T-Shirts in den von den Mitgliedern gewählten Farben bei der Firma Switcher bestellt. Switcher ist sicherlich nicht der billigste Produzent, aber Kleidung wird dort unter anständigen Bedingungen und in guter Qualität hergestellt. Darum hat sich der Vorstand für diese Firma entschieden.

Der Präsident
Beat Brönnimann